

## 579314-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Niederflurbusse – Lieferung Elektro Niederflur-Linienbus EU-Fahrzeugklasse M3 - UNECE Klasse I 12m

OJ S 161/2026 21/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stroh Bus-Verkehrs GmbH

E-Mail: [info@stroh-bus.de](mailto:info@stroh-bus.de)

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Lieferung Elektro Niederflur-Linienbus EU-Fahrzeugklasse M3 - UNECE Klasse I 12m

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Lieferung von 15 neuen E-Bussen. Dabei handelt es sich um fünfzehn Elektro-Niederflur-Linienbusse 12 m Klasse I ECE 107. Die Fahrzeuge sollen für den Linienverkehr, den Gelegenheitsverkehr und den Schülerverkehr eingesetzt werden, sodass für sämtliche der genannten Verkehrsarten eine Zulassung möglich sein muss. Insbesondere müssen die Fahrzeuge bei Auslieferung den in Deutschland geltenden Vorschriften und Richtlinien sowie dem Anforderungskatalog für den "Schülerverkehr" (Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern) entsprechen. Die technisch- inhaltlichen Anforderungen an die Fahrzeuge ergeben sich im Detail aus dem Lastenheft. Vorgesehen sind insbesondere folgende Maßgaben: Länge max. 12.200 mm, Breite max. 2.550 mm, Radstand min. 5.850mm, Fahrzeughöhe inkl. Klimaanlage max. 3.500 mm, Wendekreis max. 23.300 mm, Fahrgastsitzplätze mind. 30 + mind. 2 Klappsitze. Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 5ef2e246-2190-403c-9ec2-1846dea0f105

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34121400 Niederflurbusse

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34121100 Busse für den öffentlichen Verkehr

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass nach der Rechtsprechung des EuGH Unternehmen aus Drittstaaten, die nicht über ein Abkommen mit der EU über das öffentliche Beschaffungswesen verfügen, von dem Verfahren

ausgeschlossen werden können. Sofern Angebote solcher Unternehmen eingehen sollten, behält sich die Auftraggeberin einen Ausschluss ausdrücklich vor. 2. Höchst vorsorglich weist die Auftraggeberin darauf hin, dass diese Beschaffung aus Anlass einer Vergabe von Busbeförderungsleistungen im kommunalen ÖPNV erfolgt. Diese werden durch das Sondervermögen "Klima- und Transformationsfonds" (KTF) gefördert, wobei Zuwendungsempfänger der kommunale Auftraggeber dieser ÖPNV-Leistung ist. Vor diesem Hintergrund werden die ihn betreffenden Vergabevorschriften beachtet. Das Vergabeverfahren zur Vergabe der ÖPNV-Dienstleistungen ist noch nicht mit einem Zuschlag beendet. Vor diesem Hintergrund behält sich die Auftraggeberin vor, diese Ausschreibung aufzuheben, sofern wider Erwarten die Fördermittel nicht bewilligt/ausgezahlt werden und/oder sie nicht den Zuschlag für die Erbringung der in Rede stehenden ÖPNV-Dienstleistungen erhält. 3. Die Vergabeunterlagen werden den Bietern auf der Vergabepattform <https://www.subreport.de/E39811261> barrierefrei zur Verfügung gestellt. 4. Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, sollen diese verwendet werden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist das Formblatt 3 (Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Diesen Nachweis kann der Bieter auch in anderer Form erbringen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in den Eigenerklärungen gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. 5. Das Verfahren wird über die eVergabepattform durchgeführt. Die Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 6. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich /telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, nicht zu beantworten. 7. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen. 8. Eine Kostenerstattung für die Erstellung eines Angebotes findet nicht statt.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Erforderlich ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Formblatt 4). Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

Erforderlich ist außerdem eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach 19MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen (Formblatt 5). Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bieter selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe Lieferung Elektro Niederflur-Linienbus EU-Fahrzeugklasse M3 - UNECE Klasse I 12m

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Lieferung von 15 neuen E-Bussen. Dabei handelt es sich um fünfzehn Elektro-Niederflur-Linienbusse 12 m Klasse I ECE 107. Die Fahrzeuge sollen für den Linienverkehr, den Gelegenheitsverkehr und den Schülerverkehr eingesetzt werden, sodass für sämtliche der genannten Verkehrsarten eine Zulassung möglich sein muss. Insbesondere müssen die Fahrzeuge bei Auslieferung den in Deutschland geltenden Vorschriften und Richtlinien sowie dem Anforderungskatalog für den "Schülerverkehr" (Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern) entsprechen. Die technisch- inhaltlichen Anforderungen an die Fahrzeuge ergeben sich im Detail aus dem Lastenheft. Vorgesehen sind insbesondere folgende Maßgaben: Länge max. 12.200 mm, Breite max. 2.550 mm, Radstand min. 5.850mm, Fahrzeughöhe inkl. Klimaanlage max. 3.500 mm, Wendekreis max. 23.300 mm, Fahrgastsitzplätze mind. 30 + mind. 2 Klappsitze. Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Interne Kennung: LOT-0001 E39811261

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34121400 Niederflurbusse

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34121100 Busse für den öffentlichen Verkehr

Menge: 15 Stück

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

##### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass nach der Rechtsprechung des EuGH Unternehmen aus Drittstaaten, die nicht über ein Abkommen mit der EU über das öffentliche Beschaffungswesen verfügen, von dem Verfahren ausgeschlossen werden können. Sofern Angebote solcher Unternehmen eingehen sollten, behält sich die Auftraggeberin einen Ausschluss ausdrücklich vor. 2. Höchst vorsorglich weist die Auftraggeberin darauf hin, dass diese Beschaffung aus Anlass einer Vergabe von Busbeförderungsleistungen im kommunalen ÖPNV erfolgt. Diese werden durch das Sondervermögen "Klima- und Transformationsfonds" (KTF) gefördert, wobei Zuwendungsempfänger der kommunale Auftraggeber dieser ÖPNV-Leistung ist. Vor diesem Hintergrund werden die ihn betreffenden Vergabevorschriften beachtet. Das Vergabeverfahren zur Vergabe der ÖPNV-Dienstleistungen ist noch nicht mit einem Zuschlag beendet. Vor diesem Hintergrund behält sich die Auftraggeberin vor, diese Ausschreibung aufzuheben, sofern wider Erwarten die Fördermittel nicht bewilligt/ausgezahlt werden und/oder sie nicht

den Zuschlag für die Erbringung der in Rede stehenden ÖPNV-Dienstleistungen erhält. 3. Die Vergabeunterlagen werden den Bietern auf der Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E39811261> barrierefrei zur Verfügung gestellt. 4. Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, sollen diese verwendet werden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist das Formblatt 3 (Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Diesen Nachweis kann der Bieter auch in anderer Form erbringen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in den Eigenerklärungen gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörden/Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen. 5. Das Verfahren wird über die eVergabeplattform durchgeführt. Die Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 6. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zu stellen. Mündlich /telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, nicht zu beantworten. 7. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen. 8. Eine Kostenerstattung für die Erstellung eines Angebotes findet nicht statt.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt 6. Im Falle einer Bietergemeinschaft oder Eignungsleihe ist die Eigenerklärung von allen Mitgliedern, bzw. zusätzlich zum Bieter selbst auch vom eignungsleihenden Unternehmen, abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt 7. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 3) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung, dass eine den Mindestanforderungen genügende Berufshaftpflichtversicherung besteht oder im Auftragsfall

abgeschlossen wird, Formblatt 8. Mindestanforderung: Erforderlich ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 1,5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, jeweils mindestens zweifach maximiert. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 3) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind Referenzprojekte über die Lieferung von 7 E-Bussen mit einer Länge von 12 m anzugeben unter Verwendung des Formblattes 9.

Mindestanforderung: Die Referenzen müssen die Lieferung von mindestens 7 E-Bussen umfasst haben, wobei dieser Nachweis in einer einzigen Referenz oder in mehreren einzelnen Referenzen nachgewiesen werden kann. Die Busse müssen in den letzten drei Jahren, gerechnet ab der Angebotsfrist, abgenommen und in Betrieb genommen worden sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bieter hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 3) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung abzugeben, dass der Bieter zum Leistungsbeginn über eine Werkstatt im Umkreis von maximal 35 km verfügt, Formblatt 10.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung zu einem bestehenden Qualitätsmanagementsystem abzugeben, Formblatt 11. Als Mindestanforderung ist eine Zertifizierung nach DIN-ISO 9001 oder vergleichbar nachzuweisen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister einzureichen, Formblatt 12.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E39811261>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E39811261>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 16 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 56 Abs. 2 VgV.

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 26/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Vertragserfüllungsbürgschaft Gewährleistungsbürgschaft Siehe zu den Einzelheiten in den Vergabeunterlagen.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter sowie die Präklusionsregelungsgemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit eines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe zu rügen. Erkennbare Verstöße in

den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bieter mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bieter bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stroh Bus-Verkehrs GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stroh Bus-Verkehrs GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stroh Bus-Verkehrs GmbH

Registrierungsnummer: USt-ID: DE 201729424

Postanschrift: Goethestr. 5

Stadt: Altenstadt

Postleitzahl: 63674

Land, Gliederung (NUTS): Wetteraukreis (DE71E)

Land: Deutschland

E-Mail: [info@stroh-bus.de](mailto:info@stroh-bus.de)

Telefon: +49 60 47-56 21

Internetadresse: <https://www.stroh-bus.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151 126603

Fax: +49 611 327648534

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d4198b8d-f705-4742-9a34-482cc18af2a9-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Angebotsfrist wurde auf den 26.08.2026, 11.00 Uhr verlängert.

### 10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist wurde auf den 26.08.2026, 11.00 Uhr verlängert.

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 40154a78-f62b-4a32-a5f1-b7536863cdeb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/08/2026 11:45:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 579314-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 161/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/08/2026